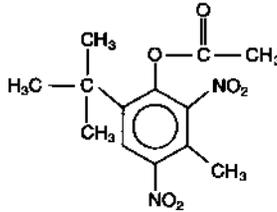


Medinoterbacetat

Synonym:

6-t-Butyl-2,4-dinitro-m-tolylacetat

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Blaßgelber Feststoff;

Dampfdruck (in mbar bei 40°C) $5,29 \cdot 10^{-4}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20°C)	Wasser:	< 10^{-3}
	Aceton:	gut löslich
	Hexan:	mäßig löslich
	Xylol:	gut löslich

Vorkommen:

Wacker Murbetex O (14,55 %); kombiniert mit: Protham (29,4%)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter:

Dinitrophenolderivat. Leberschädigung, Anämie.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Gewebe (Leber) - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 53 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal 1300 $\frac{\text{mg}}{\text{cr}}/\text{kg}$

LC₅₀ Ratte inhal. $2 \cdot 10^{-3}$ mg/l/4 h

Symptome:

ZNS-Depression

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich, Kontrolle der Blutgerinnung, Leber- und Nierenwerte.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:

Gingko biloba (3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“:

Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung:

Johanniskraut-Tee trinken